

3 Wie man die Ukulele hält

gute Haltung

Wie bei jedem Musikinstrument sollte man vor allem als Anfänger darauf achten, dass sich keine Haltungsfehler einschleichen, denn diese bringt man später nur schlecht wieder weg. Die Ukulele lässt sich sitzend oder stehend spielen:

sitzend

Setze dich auf einen nicht zu hohen Stuhl, und zwar so, dass die Füße flach auf dem Boden aufliegen können und die Oberschenkel waagrecht sind, damit das Instrument nicht wegrutschen kann. Achte auf die gute Haltung der Ukulele: Das Instrument sollte leicht geneigt sein, die Stimmmechanik ist fast auf Kopfhöhe.



gute Haltung:

Ukulele liegt auf beiden Oberschenkeln auf, die Beine sind zusammen. Die Füße sollten flach am Boden aufliegen. Die Stimmmechanik ist fast auf Kopfhöhe.

stehend:

Die Ukulele lässt sich auch stehend spielen. Diese Haltung ist jedoch etwas schwierig, da das Instrument beim Spielen zugleich mit dem rechten Unterarm gestützt werden muss. Stehend zu spielen ist auch mit einem Tragband möglich (siehe Zubehör), welches beim Schallloch eingehängt wird.



Wenn man stehend spielt, muss der rechte Unterarm auch noch das Instrument stützen.

Die rechte Hand

.... spielt mit einem Plectrum



So wird das Plectrum mit der rechten Hand gehalten: locker zwischen Daumen und Zeigfinger. Nur die Spitze des Plectrums sollte die Saite anschlagen.

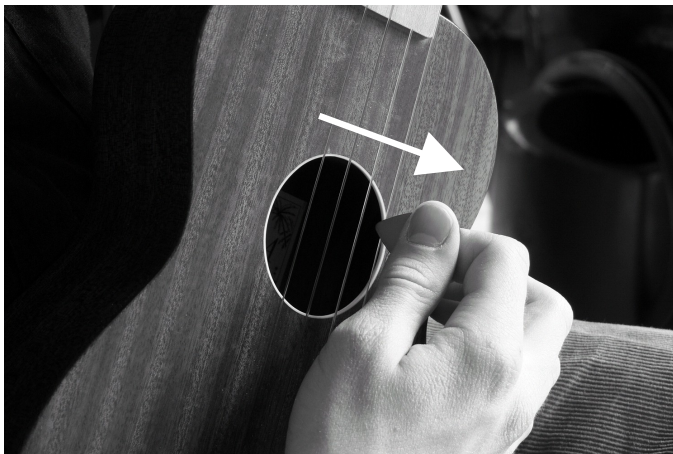


Sogenannte Plectrums (Kunststoffplättchen) werden in grosser Anzahl angeboten. Es gibt verschiedenste Formen und Farben. Wichtig ist die Härte des Plectrums:

light, medium oder heavy
Für die Ukulele eignen sich eher dünne oder mittlere Plättchen (light, medium)

.... ist beim Begleiten für den Rhythmus verantwortlich

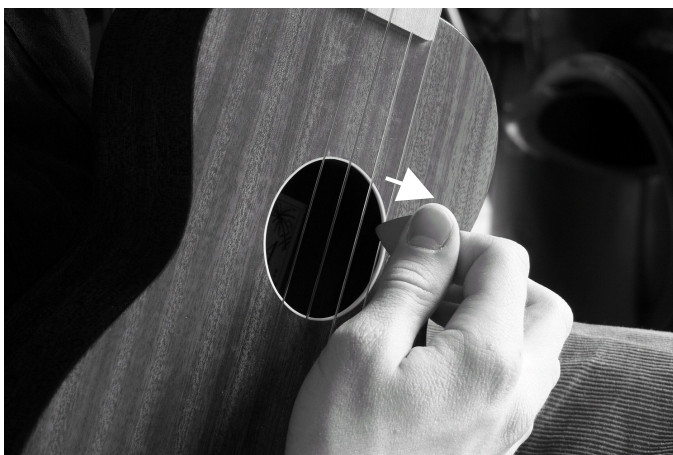
Man schlägt (meistens) von oben nach unten beim Schallloch über die vier Saiten. Die Saiten sollten sauber klingen und nicht klirren. Wichtig ist eine **lockere Spielweise** der rechten Hand. Die Bewegung muss hauptsächlich aus dem Handgelenk erfolgen und nicht aus dem ganzen Unterarm.



Kurze, rhythmische und lockere Bewegungen aus dem Handgelenk in Pfeilrichtung über alle vier Saiten ergeben einen Begleitrythmus.

.... trifft bei der Melodie mit dem Plectrum die richtige Saite

Beim Melodiespiel schlägst du mit dem Plectrum nur einzelne Saiten (Töne) an, auch hier meist von oben nach unten (Pfeilrichtung)



Mit kleinen Bewegungen mit dem Plectrum von oben nach unten auf einer einzelnen Saite erzeugt man Einzeltöne, welche beim Melodiespiel gebraucht werden.

Die linke Hand

.... ist verantwortlich für den richtigen Ton

Die Finger (ausser der Daumen) der linken Hand drücken **auf die richtige Saite im richtigen Bund!** Der Daumen liegt auf der Unterseite des Griffbrettes und gibt Gegendruck. Die Fingernägel der linken Hand müssen kurz geschnitten sein, sonst lassen sich die Saiten nicht richtig drücken. Die Finger müssen möglichst **senkrecht** auf der Saite liegen, niemals flach (ausser bei *Barré-Akkorden*, bei denen du mit dem Finger 1 mehrere Saiten zugleich drücken musst). Als Anfänger wirst du an den Fingerkuppen der linken Hand oft etwas Schmerzen verspüren. Das ist völlig normal und legt sich mit der Zeit wieder. Die linke Hand darf sich niemals verkrampfen, ist aber leichter gesagt als getan! Mache deshalb zwischendurch immer wieder Lockerungsübungen, indem du die linke Hand etwas schüttelst.

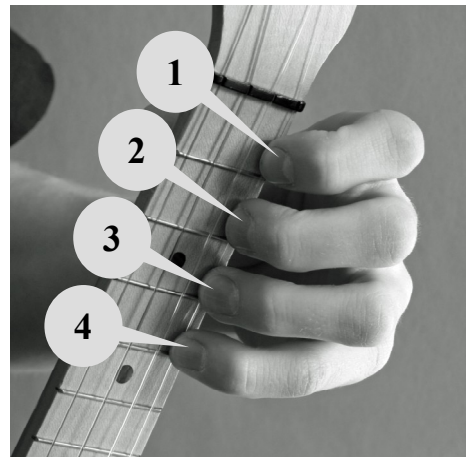
.... und der Daumen?

Der Daumen liegt stets an der Unterseite des Griffbrettes und gibt leicht Gegendruck, damit du mit den anderen vier Fingern die Saiten drücken kannst.



*Korrekte Handhaltung! Die Finger liegen möglichst senkrecht über den Saiten.
Der Daumen liegt auf der Unterseite und gibt Gegendruck*

Jeder Finger hat seine Nummer



Die Finger der linken Hand werden mit den Zahlen 1 bis 4 bezeichnet.

- Finger 1 = Zeigfinger
- Finger 2 = Mittelfinger
- Finger 3 = Ringfinger
- Finger 4 = kleiner Finger